

30.01.2024 Protokoll

Anlass des Termins ist die Frage, wie sinnvoll fondsgebundene Rentenversicherungen (RV) für die Altersvorsorge sind.

PRO - Madame Moneypenny-Video: https://www.youtube.com/watch?v=_zffc9M3HLg

CONTRA - Artikel der Stiftung Warentest: <https://www.test.de/Fondsgebundene-Rentenversicherung-Vergleich-1563811-0/>

Den vollständigen Artikel findest du im Anhang zu dieser Seite (Link oben links)

Drei Schichtenmodell

1. Gesetzliche RV (gesetzliche Rente / Rürup)
2. Staatliche Vorsorge (Riester / Betriebsrente)
3. Private Vorsorge (ETF, Fondsgeb. RV, RV mit Garantie, Bausparverträge, Immobilien, ...)

Dazu ausführlicher: [3-Schichtenmodell der Altersvorsorge](#)

Wieviel Geld brauche im Alter?

- Beschäftigten mit Rentenlücke, Empfehlung [Finanztip-Podcast "Geld ganz einfach" Folge 15](#)
- Ausgaben momentan / jetziger Lebensstandard > was ist das Mindeste, was unbedingt gedeckt werden muss? Ernährung/Gesundheit/... > oft ganz schön große Lücke
- anderer Weg: Wie viel kann ich höchstens sparen?
- ggf ergibt sich Idee dazu, welches Produkt passen könnte?
- Wichtig! Möglichst verschiedene Schichten bedienen
- unterschiedliche Bedürfnisse (auch an Risikobereitschaft)

Finanzprodukte (Auswahl)

- *Riester*:
 - nur bestimmter Betrag förderfähig: 175€ (300€ pro Kind ab 2008), wenn jedes Jahr 4% des Vorjahresbrutto eingezahlt sind
 - höchstens 2100€:
 - kann nur abfedern; mit Kindern lukrativer.
 - Kosten oft sehr unterschiedlich
 - bei Kündigung: Alle Förderungen rückzahlen
- *Rürup* v.a. für Selbstständige, lässt sich komplett von Steuer absetzen
- Wichtig! in Verträge schauen! Abschluss-/Vertriebs-/Verwaltungskosten unterschiedlich: Nachfragen, die sind entscheidend!!!
- Kosten müssen schon bekannt sein...

- Produkte unterscheiden sich u.a. in der Besteuerung:
 - Gesetzliche RV: voll steuerpflichtig, Besteuerung erfolgt "spät", im Rentenalter
 - ETF (Exchange Traded Fund = Börsengehandelter Fonds)
 - z.B. stark besteuert, aber höheres Risiko > für "Spiel/Spaß/Spannung".
 - Freistellungsauftrag wichtig, denn alle Kapitalerträge (Zinsen, Gewinn) müssen versteuert werden. 1000€ Freibetrag (Abgeltungssteuer, knapp 26%(?))
 - betriebliche (?) nur zum halben Steuersatz
 - Rürup genauso besteuert wie gesetzliche Rente (Einzahlung: / Auszahlung:)
- Rentenbescheid: nur Prognose und Brutto (ca 30% abziehen...)

- *Betriebliche Altersvorsorge (bAV)*
 - ganz unterschiedliche Durchführungswege (können Arbeitgeber*innen entscheiden), aber wurde mehr gestärkt
 - AG-Wechsel
 - mitnehmen/übertragen (selber Vertrag)
 - Deckungskapital wird übertragen (muss kostenlos sein)
 - auf sich selbst übertragen lassen und weiter besparen (ähnlich Lebensversicherung)
 - Auskunft- und Informationspflichten:
 - Arbeitgeber*innen (AG) muss nicht auf Arbeitnehmer*innen (AN) zugehen. AN Rechtsanspruch auf betriebliche AV, muss AG dann auch machen (Pflicht beginnt, wenn AN sich melden; aber heraussuchen kann auf AN übertragen sein...)
 - AN müssen gleich behandelt werden > Anreiz selbst zu regeln
 - Beiträge sind steuer- und sozialabgabefrei für AG, 15% müssen dazugegeben werden und bindet AN (Vorteile für AG)

- *Fondsgebundene RV*
 - *Siehe Artikel im Anhang von Stiftung Warentest 09/2023 (zu finden oben links auf dieser Seite)*
 - ETF sind risikobehaftet, fondsgebunden sicherer(?)
 - Fondsgebunden: ggf seltener Einzahlen > weniger Verwaltungskosten? Prüfen!
 - Fondsgebunden ist auch am Kapitalmarkt! Festverzinslich? Aktienfonds?
 - 100% fondsgebunden: gibt KEINE garantierte Leistung!
- gibt RV, bei denen Verhältnis Sicherungsvermögen/Fondsgebunden ständig anpassbar ist (z.b. 50:50)
 - Sicherungsvermögen muss zu >90% ausgezahlt werden!
 - manchmal gibt es garantierte Leistungen zusätzlich im "Paket"
 - Sicherheit bringt lange "Laufzeit"
- Fondsgebunden in ETF <> Fondsgebunden
 - lebenslange monatliche Rente für fondsgebunden (und wenn es auch nur 5€ sind.....),
 - darum Versicherungsmantel (auch Hinterbliebenenanteil)
 - in Policen oft automatisches Ablaufmanagement: 5 Jahre davor Umschichten in weniger schwankende Fonds
 - Verfügungsphase:
 - andere Besteuerung: mind 12 a gelaufen: Halbeinkünfte (?)
 - 3. Schicht: Kapitalauszahlung oder monatliche Rente wählbar. Bagatellsummen

(unterschiedlich) immer Kapitalauszahlung

- immer ausrechnen!

- fondsgebunden kann auch in aktiv gemanagete?
- zusätzlich was für monatliche Rente?
- steuerlich günstigeres?
- andere bevorrechtigte Person begünstigen?
- Verfügungsphase kann auch flexibel sein. Ab dann ist Leistung garantiert

- *Indexpolice* mit garantierter Leistung

- sicherer ggü fondsgebunden
- auch gut, wenn älter
- 3. Schicht
- nicht fondsgebunden: Geld ist in Sicherungsvermögen (auch Fonds, aber sehr groß, schwankt nicht)
- gibt garantierte Leistung. Unpopulär geworden in Niedrigzinsphase > eher "Tresorlösung", aber wenig Gewinn, aber dafür sicher

- Unterschied Tagesgeld:

- gleicht oft nicht mal Inflationsverlust aus... (viel!)
- Problem Tagesgeld: unterschiedliche Angebote, Aktionen meist für kurze Zeit. EZB kann Zinsen anpassen. Eher Parkplatz für kurzfristiges. Sparen passiert nicht.

- Index kann hilfreich als zusätzliche Sicherheit
- Index gibt es auch in 1. Schicht (Rürup)
- Verwaltungskosten anschauen!!! Wie hoch ist garantierter Beitrag? (muss hoch sein!)

- Rürup:

- Rürup+gesetzliche Rente?
- hängt von Einkommen ab: man muss genug Steuern zahlen, damit Rürup sich lohnt: gesparte Steuern zurück in Rürup?
- für gut verdienende Angestellte KANN es sich lohnen (Rechnen!)
- Was kostet Vertrag?
- Verwaltungskosten?
- Wie viel Steuern zahlen?
- Wie viel kann gespart werden?
- Vertrag kostet auch
- Rürup gibt es als fondsgebunden und als Index mit garantierter Leistung

Unabhängige Beratung einholen

- siehe Linksammlung!

- Honorarberater*innen > wichtig: Paragraph 34d/e(/h) in Impressum: Qualifikation für Beratungsleistung

- Berufsverband der unabhängigen Berater*innen
- lokale/ländergebundene Verbraucherzentralen haben zu vielem Berater*innen, Gebühren auf Website: sowohl Verträge prüfen als auch Beratung davor (grob 2-stelliger Preis/Std)
- Finantip-Newsletter etc. auch manchmal wichtiger Bestandteil für Infos
- Vorbereitung zur Beratung:
 - geht auch ohne viel (dann Ergebnis aber wsl. unspezifisch(er))

- eigenen Überblick über Finanzen schaffen (auf eigene Zahl schauen können): Gehalt, Vermögen, Rentenbescheid mitnehmen, Verträge mitnehmen
- Buch "Rente ohne Roulette" von , auch Schritt für Schritt-Punkte
- Madame Moneypenny-Community (Facebook) gibt es manchmal privat erstellte Tools (Podcast Madame Moneypenny zu Beginn ganz gut: grundlegend)

Exkurse

- Pflege im Alter >1500€:
 - stationäre Einrichtungen: Differenz zahlt Staat (hohe Pflegestufe...) (?)
 - hier für Zeit mit autarkem Leben
 - Pflegeheimplatz jetzt schon 3-4k€
- Ethische Anlageformen
 - ganz eigenes Thema...
 - in ETF reinschauen, wer das ETF bildet
 - genuin nachhaltig und grün ist ziemlich schwierig
 - Siegel: ESG (environmental, social, governmental): leben in fossiler Welt. Oft nicht transparent. (keine Waffen, kein Glückspiel, keine Drogen, keine Missbrauchsdarstellungen, ... finanziert) / SRI (??); grünes labeling aber nur vager Hinweis

Weitere Themen:

- gesetzliche Rente
- Steuern
- Grüne Investments
- ??

Revision #7

Created 11 February 2024 08:36:20 by nora

Updated 17 February 2024 10:54:34 by nora